

DE



IMAGINE

BERICHT ÜBER DIE ERSTEN DREI QUARTALE IM WIRTSCHAFTSJAHR 2014/15.



always one step ahead

Ausgewählte Finanzkennzahlen.

2014/15 Q1-Q3 (Erstes bis drittes Quartal im Wirtschaftsjahr 2014/15): 1. April–31. Dezember 2014

2014/15 Q3 (Drittes Quartal im Wirtschaftsjahr 2014/15): 1. Oktober–31. Dezember 2014

Wenn nicht anders angegeben, alle Werte in Mio. EUR

Ertragskennzahlen	2014/15 Q1-Q3	2013/14 Q1-Q3	+/-	2014/15 Q3	2013/14 Q3	+/-	2013/14
Umsatz	349,5	355,0	-2 %	112,1	119,1	-6 %	487,0
EBITDA	48,3	20,7	133 %	10,3	4,6	122 %	36,9
EBITDA-Marge (in %)	13,8	5,8		9,2	3,9		7,6
EBIT	23,7	8,6	178 %	6,2	1,0	>500 %	20,3
EBIT-Marge (in %)	6,8	2,4		5,5	0,8		4,2
Ergebnis vor Steuern	9,8	-1,7	—	0,3	-0,7	—	5,5
Periodenergebnis	1,0	-1,3	—	0,0	-0,6	—	2,9
Ergebnis je Aktie ¹ (in EUR)	-0,36	-0,40	10 %	-0,09	-0,04	-125 %	-0,33
Free Cashflow ²	59,4	-31,7	—	34,0	15,1	125 %	-24,7
Investitionen ³	6,0	13,5	-55 %	2,0	5,2	-61 %	15,7
Mitarbeiter ⁴	3.685	3.167	16 %	3.685	3.167	16 %	3.308
On-Board Units (in Mio. Stück)	5,61	6,80	-18 %	2,36	2,34	1 %	9,22
Geschäftssegmente	2014/15 Q1-Q3	2013/14 Q1-Q3	+/-	2014/15 Q3	2013/14 Q3	+/-	2013/14
Road Solution Projects (RSP)							
Umsatz (Anteil am Gesamtumsatz)	51,3 (14,7 %)	90,2 (25,4 %)	-43 %	13,5 (12,0 %)	26,9 (22,5 %)	-50 %	132,0 (27,1 %)
EBIT (EBIT-Marge)	-37,4 (-72,9 %)	-26,0 (-28,9 %)	-44 %	-13,7 (-102,0 %)	-12,9 (-48,1 %)	-6 %	-34,6 (-26,2 %)
Services, System Extensions, Components Sales (SEC)							
Umsatz (Anteil am Gesamtumsatz)	280,6 (80,3 %)	250,4 (70,5 %)	12 %	93,4 (83,3 %)	86,0 (72,2 %)	9 %	331,8 (68,1 %)
EBIT (EBIT-Marge)	60,0 (21,4 %)	33,9 (13,5 %)	77 %	19,7 (21,1 %)	13,5 (15,7 %)	47 %	53,8 (16,2 %)
Others (OTH)							
Umsatz (Anteil am Gesamtumsatz)	17,6 (5,0 %)	14,4 (4,1 %)	22 %	5,2 (4,7 %)	6,2 (5,2 %)	-16 %	23,1 (4,8 %)
EBIT (EBIT-Marge)	1,2 (6,8 %)	0,7 (4,8 %)	72 %	0,2 (3,0 %)	0,4 (6,7 %)	-63 %	1,1 (4,7 %)
Regionen	2014/15 Q1-Q3	2013/14 Q1-Q3	+/-	2014/15 Q3	2013/14 Q3	+/-	2013/14
Österreich ⁵	29,0 (8 %)	28,2 (8 %)	3 %	11,0 (10 %)	13,6 (11 %)	-19 %	32,9 (7 %)
Europa ⁵	183,5 (52 %)	221,3 (62 %)	-17 %	57,8 (52 %)	76,0 (64 %)	-24 %	300,1 (62 %)
Amerika ⁵	67,2 (19 %)	52,7 (15 %)	27 %	24,1 (22 %)	21,2 (18 %)	14 %	87,0 (18 %)
Restliche Welt ⁵	69,9 (20 %)	52,9 (15 %)	32 %	19,2 (17 %)	8,2 (7 %)	133 %	67,0 (14 %)
Bilanzkennzahlen	31. Dez. 2014	31. Dez. 2013	+/-				31. März 2014
Bilanzsumme	509,5	548,4	-7 %				566,8
Eigenkapital ⁶	209,0	210,9	-1 %				213,1
Eigenkapitalquote ⁶ (in %)	41,0	38,5					37,6
Nettoverschuldung	-43,5	-86,9	50 %				-93,4
Eingesetztes Kapital	352,6	361,1	-2 %				369,2
Nettoumlaufvermögen	183,0	203,6	-10 %				205,4
Börsenkennzahlen	2014/15 Q3	2014/15 Q2	+/-				2013/14
Anzahl der Aktien ⁷ (in Mio.)	13,0	13,0	0 %				13,0
Streubesitz ⁷ (in %)	37,0	38,1	-3 %				38,1
Ø Handelsvolumen ⁸ (in Aktien)	47.578	28.177	69 %				25.812
Schlusskurs der Aktie ⁷ (in EUR)	17,59	23,07	-24 %				39,99
Börsekapitalisierung ⁷	228,61	299,91	-24 %				519,87
Performance der Aktie (in %)	-23,8	-31,9					8,0

1 Ergebnis je Aktie bezogen auf 13,0 Mio. Aktien, berechnet aus dem Periodenergebnis, das den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar ist

2 Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Investitionen aus Geschäftstätigkeit (exkl. Zahlungen für den Erwerb von Gesellschaften und Ankauf von Wertpapieren und Beteiligungen) zuzüglich Einnahmen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

3 Investitionen aus Geschäftstätigkeit (exkl. Zahlungen für den Erwerb von Gesellschaften und Ankauf von Wertpapieren und Beteiligungen)

4 Q3 jeweils zum 31. Dezember; 2013/14 zum 31. März 2014

5 Umsatz (Anteil am Gesamtumsatz in %); Europa exkl. Österreich

6 inkl. nicht beherrschender Anteile

7 2014/15 Q3 zum 31. Dezember 2014, 2014/15 Q2 zum

30. September 2014; zusätzliche Information zur Aktie siehe Seite 5

8 durchschnittliches tägliches Handelsvolumen (Doppelzählung)

Brief des Vorstandsvorsitzenden.



Georg Kapsch,
Vorstandsvorsitzender

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die ersten drei Quartale des Wirtschaftsjahres 2014/15 waren für die Kapsch TrafficCom Group nicht nur von der operativen Weiterentwicklung des Geschäftes, sondern vor allem auch von wesentlichen organisatorischen und strategischen Weichenstellungen in der gesamten Unternehmensgruppe geprägt. Die Maßnahmen, die wir in den vergangenen Monaten initiiert haben, bilden den Grundstock für unser Programm 2020. Gleichzeitig fokussieren sie auf unser Ziel für das kommende Wirtschaftsjahr: die Ertragskraft wesentlich zu steigern.

Projekte und Märkte. Wir erzielten im Berichtszeitraum gute Fortschritte bei unseren Errichtungsprojekten und die bestehenden Betriebsprojekte lieferten unverändert stabile Beiträge zu Umsatz und Ergebnis. Auch das Volumen an verkauften On-Board Units stieg zuletzt nach saisonalen Verschiebungen in den USA wieder deutlich an. Zudem konnte Kapsch TrafficCom im dritten Quartal gleich mehrere Neuaufträge in Australien gewinnen, die im

laufenden und im kommenden Wirtschaftsjahr umgesetzt werden. Sie umfassen eine Größenordnung von insgesamt knapp 30 Mio. EUR. Neue Großaufträge – auf denen unser Innovations- und Wachstumskurs beruht – blieben jedoch mangels größerer Ausschreibungen weiterhin aus.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dies alles führte dazu, dass der Umsatz in den ersten drei Quartalen des laufenden Wirtschaftsjahres mit 349,5 Mio. EUR leicht unter dem Vorjahresumsatz lag. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) erhöhte sich auf 23,7 Mio. EUR. Das ist eine signifikante Verbesserung gegenüber 8,6 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum – trotz einmaliger Kosten durch die aktuellen Maßnahmen und trotz fehlender Neuprojekte, die den Verlust in unserem Segment Road Solution Projects bedingen. Positiv wirkten sich insbesondere die Betriebsprojekte in Weißrussland und in Südafrika aus, die nun seit mehr als einem Jahr in Betrieb sind. Auch die Einmaleffekte, die zum Halbjahr ergebniswirksam

waren, sind in dieser Steigerung sichtbar. Sie spiegelt aber vor allem auch bereits die ersten Erfolge unserer Kostensenkungen wider.

In den Finanzaufwendungen mussten wir jedoch auch im dritten Quartal – wie bereits in den ersten beiden Quartalen des Wirtschaftsjahres – eine Wertminderung unserer Beteiligung an der Q-Free ASA erfassen. Das Gesamtausmaß im Berichtszeitraum beträgt 18,5 Mio. EUR und führt dazu, dass das Ergebnis je Aktie mit -0,36 EUR weiterhin negativ ist.

Das Bilanzbild der Kapsch TrafficCom Group zeigte im Berichtszeitraum eine kontinuierliche Verbesserung. Die Eigenkapitalquote stieg auf 41,0 %, die Nettoverschuldung halbierte sich seit Beginn des laufenden Wirtschaftsjahres und die liquiden Mittel erreichten zum Ende des dritten Quartals 94,8 Mio. EUR. Das Nettoumlaufvermögen ging deutlich zurück und für den Berichtszeitraum weisen wir einen Free Cashflow von 59,4 Mio. EUR aus; diese Kennzahlen zeigen natürlich auch, dass wir aktuell keine neuen großen Errichtungsprojekte zu finanzieren haben.

Programm 2020. In den vergangenen Monaten haben wir in der gesamten Kapsch TrafficCom Group ein Intensivprogramm erarbeitet, das einerseits rasch die Ertragskraft unseres bestehenden Geschäftes steigert und andererseits eine langfristige Strategie, eine Vision für einen Wachstumskurs von Kapsch TrafficCom enthält. Wir haben jetzt wie geplant alle Maßnahmen identifiziert und diese Maßnahmen jeweils umgehend initiiert. Wesentliche Eckpfeiler des Programmes 2020 sind zum einen Kosteneinsparungen, die wir bei Sach- und Personalkosten gleichermaßen umsetzen. Zum anderen haben wir unser Portfolio im Bereich Intelligent Transportation Systems (ITS) weiter geschärft.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit zeigt bereits die ersten Erfolge dieses gruppenweiten Programmes. Wir sind daher zuversichtlich, dass wir unser definiertes Ziel erreichen. Für das kommende Wirtschaftsjahr 2015/16 bedeutet dies, – auf Basis einer Kostenstruktur, die dem aktuellen Umsatzniveau entspricht – eine EBIT-Marge von rund 10 % zu generieren. Dieses Niveau sehen wir als Kalkulationsgrundlage, selbstverständlich streben wir darüber hinausgehend weiterhin Wachstum an.

Das aktuelle Wirtschaftsjahr 2014/15 ist in wenigen Wochen zu Ende. Gemeinsam mit den Jahresergebnissen werden wir Ihnen im Juni auch einen detaillierten Überblick über die Maßnahmen geben, die

wir getroffen haben, über die erzielten Einsparungen und über unsere Ziele für die kommenden Jahre. Wir erwarten, dass erste Auswirkungen des Intensivprogrammes im Ergebnis sichtbar sein werden und sind bestrebt, im Gegensatz zum Vorjahr wieder eine Dividende auszuschütten.

In den kommenden Monaten werden wir unsere bestehenden Projekte fortsetzen und wir rechnen mit einem weiteren Ausbau unserer Mautsysteme; Erweiterungen sind sowohl in Weißrussland als auch in Polen geplant. Zudem stehen einige neue ITS-Systeme vor der Entscheidungsphase, darunter auch ein Großprojekt.

Nachdem der Markt für Mautsysteme in den vergangenen Jahren von Verzögerungen und Projektabsagen geprägt war, wurde zuletzt Bemautung in Europa wieder vermehrt thematisiert. Nicht nur die Diskussion in Deutschland zeigt, dass der Megatrend zur Finanzierung von Instandhaltung und Ausbau der Infrastruktur – ein wesentlicher Markttreiber – weiterhin besteht. Unverändert führen wir parallel aktiv Gespräche mit potenziellen Interessenten für Mautsysteme und erwarten, auch daraus Erfolge zu erzielen.

Mit freundlichen Grüßen



Georg Kapsch
Vorstandsvorsitzender

Die Kapsch TrafficCom Aktie.

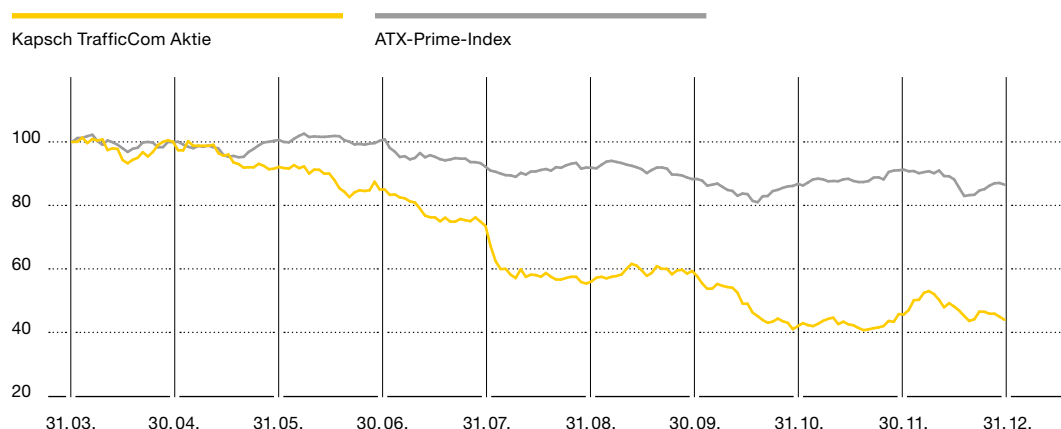
Die Kapsch TrafficCom Aktie notiert an der Wiener Börse und ist im ATX-Prime-Index, im österreichischen Nachhaltigkeitsindex VÖNIX und seit Mai 2013 auch in dem neuen Index ATX Global Players enthalten.

In den ersten drei Quartalen des Wirtschaftsjahres verlor der Aktienkurs 56 % an Wert. Ein signifikanter Rückgang wurde dabei ab Ende Juli verzeichnet, am 14. November lag der Kurs der Kapsch TrafficCom Aktie bei einem Tiefstand von 16,27 EUR. Nach einem leichten Aufwärtstrend Ende November schloss die Aktie zu Quartalsende am 31. Dezember 2014 bei 17,59 EUR. Mit dieser Entwicklung blieb die Per-

formance im Berichtszeitraum deutlich hinter dem Börsenumfeld zurück. Der österreichische ATX-Prime-Index verlor in diesem Zeitraum knapp 15 %, die internationalen Vergleichsindizes gewannen leicht an Wert.

Die Anzahl der Aktien beträgt 13 Mio. Stück. Die KAPSCH-Group Beteiligungs GmbH erhöhte ihre Beteiligung im dritten Quartal von zuvor 61,9 % auf rund 63,0 % und bestärkte damit ihr Commitment zu Kapsch TrafficCom. Die übrigen 37,0 % befinden sich im Streubesitz. Bezogen auf den Schlusskurs der Aktie von 17,59 EUR am 31. Dezember 2014 betrug die Börsenkapitalisierung 228,6 Mio. EUR.

Kursentwicklung in den ersten drei Quartalen des Wirtschaftsjahres 2014/15 (Kapsch TrafficCom und ATX-Prime-Index)



Schlusskurs der Kapsch TrafficCom Aktie und Schlusswert des ATX-Prime-Index am 31. März 2014 jeweils auf 100 indiziert

Informationen zur Aktie

Investor Relations Officer	Marcus Handl
Aktionärstelefon	+43 50 811 1120
E-Mail	ir.kapschtraffic@kapsch.net
Website	www.kapschtraffic.com
Börseplatz	Wien, Prime Market
ISIN	AT000KAPSCH9
Börse-Kürzel	KTCG
Reuters	KTCG.VI
Bloomberg	KTCG AV

Finanzkalender

16. Juni 2015	Ergebnis WJ 2014/15
19. August 2015	Zwischenbericht WJ 2015/16 Q1
09. September 2015	Ordentliche Hauptversammlung für WJ 2014/15
16. September 2015	Ex-Tag für Dividende WJ 2014/15
23. September 2015	1. Auszahlungstag für Dividende WJ 2014/15
19. November 2015	Zwischenbericht WJ 2015/16 Q2
24. Februar 2016	Zwischenbericht WJ 2015/16 Q3
16. Juni 2016	Ergebnis WJ 2015/16
07. September 2016	Ordentliche Hauptversammlung für WJ 2015/16

Ergebnis- und Bilanzanalyse.

Umsatz- und Ergebnissituation.

In den ersten drei Quartalen des laufenden Wirtschaftsjahres 2014/15 (2014/15 Q1-Q3) erreichte der Umsatz der Kapsch TrafficCom Group 349,5 Mio. EUR und lag damit um 1,6 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres (2013/14 Q1-Q3: 355,0 Mio. EUR). Sowohl im Segment Services, System Extensions, Components Sales (SEC) als auch im Segment Others (OTH) wurden höhere Umsätze erzielt, im Segment Road Solution Projects (RSP) wurden die Umsatzerlöse des Vorjahres deutlich verfehlt.

Detailliert betrachtet entwickelten sich die einzelnen Segmente in den ersten drei Quartalen wie folgt:

- Im Segment Road Solution Projects (RSP) verminderte sich der Umsatz von 90,2 Mio. EUR im Vorjahr um 43,1 % auf 51,3 Mio. EUR im laufenden Geschäftsjahr. Den wesentlichsten Umsatzbeitrag in der Berichtsperiode lieferte das Errichtungsprojekt in Weißrussland, allerdings lag dieser infolge des weit vorangeschrittenen Fertigstellungsgrades deutlich unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Das trifft auch auf das GNSS (Global Navigation Satellite System)-Projekt in Frankreich, auf das Projekt M5 South Western Motorway in Sydney, Australien, sowie das Managed Lane-Systemprojekt in Texas, USA, zu.
- Im Segment Services, System Extensions, Components Sales (SEC) stieg der Umsatz von 250,4 Mio. EUR im Vorjahr um 12,1 % auf 280,6 Mio. EUR im laufenden Geschäftsjahr. Wesentlich zur Umsatzsteigerung beigetragen haben das im dritten Quartal des Vorjahres gestartete Betriebsprojekt in der Provinz Gauteng, Südafrika, sowie das ab dem zweiten Quartal des Vorjahres in Betrieb genommene technische und kommerzielle Betriebsprojekt in Weißrussland. Der technische und kommerzielle Betrieb des landesweiten Systems in der Tschechischen Republik, der technische Betrieb einschließlich Wartung des landesweiten Systems in Österreich sowie das Betriebsprojekt in Polen lieferten unverändert stabile Umsätze. Zudem trug eine Erweiterung des polnischen Mautsystems im Berichtszeitraum zum Umsatz bei.

Die Anzahl der verkauften On-Board Units betrug 5,6 Mio. Stück (2013/14 Q1-Q3: 6,8 Mio.). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass im Vergleichszeitraum des Vorjahres die Erstausrüstung für das landesweite Mautprojekt in Weißrussland erfolgte. Die geringeren Verkaufszahlen in den ersten zwei Quartalen des Berichtszeitraumes, begründet durch eine zeitliche Verschiebung in Nordamerika, konnten im dritten Quartal zum Teil aufgeholt werden. In Frankreich und Russland konnten die verkauften Stückzahlen gesteigert und erstmals auch On-Board Units nach Norwegen verkauft werden.

- Im Segment Others (OTH) betrug der Umsatz in den ersten drei Quartalen 2014/15 17,6 Mio. EUR (2013/14 Q1-Q3: 14,4 Mio. EUR). Diese Steigerung resultierte aus der Produktion und Zulieferung für das GSM-R-Projekt der Kapsch CarrierCom und den Umsätzen der im Vorjahr übernommenen Gesellschaft Transdyn, Inc., die nun als KTC USA Inc., USA, firmiert.

Die Kapsch TrafficCom Group wies in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres ein Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) von 23,7 Mio. EUR aus, das damit signifikant höher war als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (2013/14 Q1-Q3: 8,6 Mio. EUR). Nach Segmenten betrachtet stellt sich die Ergebnisentwicklung wie folgt dar:

- Das Segment RSP verzeichnete in der Berichtsperiode ein EBIT von -37,4 Mio. EUR nach -26,0 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen des Vorjahres. Der Rückgang des diesem Segment zugeordneten EBIT ist in den geringeren Umsatzbeiträgen begründet. Daher konnten auch die diesem Segment zugeordneten Aufwendungen aus Entwicklungsleistungen und Vorarbeiten für potenzielle Ausschreibungen sowie Aufwendungen für laufende Ausschreibungen nicht ausreichend gedeckt werden. Zudem wurde das EBIT des Segmentes im zweiten Quartal durch eine Wertminderung des Firmenwertes in der zahlungsmittelgenerierenden Einheit „Road Solution Projects, Electronic Toll Collection“ in Höhe von 12,3 Mio. EUR belastet. Positiv wirkte auf das Ergebnis, dass aufgrund geänderter Rahmenbedingungen bereits zum 30. September 2014 eine Rückstellung für Verluste aus schwebenden Geschäften und Nacharbeiten in Höhe von 16,1 Mio. EUR ergebniswirksam aufzulösen war.

► Das Segment SEC erzielte ein EBIT von 60,0 Mio. EUR (2013/14 Q1-Q3: 33,9 Mio. EUR). Diese positive Entwicklung im Vergleich zur Vorjahresperiode resultiert auch daraus, dass für den gesamten Berichtszeitraum von neun Monaten die Betriebsprojekte in Weißrussland und in Südafrika enthalten sind. Zudem konnte mit dem Auftraggeber des südafrikanischen Projektes im zweiten Quartal eine Lösung für die Vergütung jener Kosten getroffen werden, die während der Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft angefallen sind. Dieser einmalige Effekt kann mit 5,5 Mio. EUR beziffert werden.

► Das Segment OTH leistete im Berichtszeitraum einen Ergebnisbeitrag von 1,2 Mio. EUR (2013/14 Q1-Q3: 0,7 Mio. EUR).

Das Finanzergebnis sank von -10,4 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres auf -14,1 Mio. EUR. Die Finanzerträge stiegen aufgrund der Aufzinsung der Forderungen aus der Errichtung des weißrussischen Mautsystems (4,5 Mio. EUR) sowie noch nicht realisierter Fremdwährungsgewinne (2,1 Mio. EUR).

In den Finanzaufwendungen war durch die fortgesetzte nachteilige Kursentwicklung der Beteiligung an der Q-Free ASA eine Wertminderung in Höhe von 18,5 Mio. EUR erfolgswirksam zu erfassen. Der Betrag setzt sich aus bisher bereits über das sonstige Ergebnis im Eigenkapital erfassten Nettoverlusten aus Kursschwankungen vergangener Perioden (bis zum 30. Juni 2014) in Höhe von 10,6 Mio. EUR sowie im zweiten und dritten Quartal des Wirtschaftsjahres 2014/15 eingetretenen weiteren Kursverlusten in Höhe von 7,9 Mio. EUR zusammen. Durch die Umgliederung dieser kumulierten Nettoverluste in das Periodenergebnis kam es zu einer deutlichen Verbesserung des sonstigen Ergebnisses. Das Periodenergebnis wurde dadurch belastet, ist jedoch mit 1,0 Mio. EUR positiv (2013/14 Q1-Q3: -1,3 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie ist in diesem Zusammenhang weiterhin negativ, verbesserte sich aber von -0,40 EUR im Vergleichszeitraum auf -0,36 EUR.

Vermögenslage und Geldfluss.

Zum Stichtag 31. Dezember 2014 verringerte sich die Bilanzsumme gegenüber dem Ende des Wirtschaftsjahres 2013/14 auf 509,5 Mio. EUR (31. März 2014: 566,8 Mio. EUR). Das Eigenkapital lag mit 209,0 Mio. EUR geringfügig unter dem Vergleichswert am 31. März 2014 von 213,1 Mio. EUR. Durch die geringere Bilanzsumme verbesserte sich die Eigenkapitalquote der Kapsch TrafficCom Group von 37,6 % zum 31. März 2014 auf 41,0 % zum 31. Dezember 2014.

Die größte Veränderung bei den Aktiva der Bilanz fand in den langfristigen Vermögenswerten statt. Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich um 24,5 Mio. EUR, im Wesentlichen bedingt durch die Umgliederung eines Teils der langfristigen Forderungen aus dem weißrussischen Errichtungsprojekt zu den kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die immateriellen Vermögenswerte verringerten sich um 16,9 Mio. EUR, im Wesentlichen aufgrund der Wertminderung des Firmenwertes in Höhe von 12,3 Mio. EUR. Bei den kurzfristigen Vermögenswerten verringerten sich sowohl die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (-28,1 Mio. EUR) als auch die Vorräte (-7,7 Mio. EUR), im Wesentlichen aus dem Projektgeschäft resultierend.

Auf der Passivseite der Bilanz gab es die größte Veränderung durch den Rückgang der kurzfristigen Rückstellungen um 19,7 Mio. EUR, im Wesentlichen aufgrund der Auflösung der Rückstellung für Verluste aus schwebenden Geschäften und Nacharbeiten in Höhe von 16,1 Mio. EUR. Der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 13,0 Mio. EUR resultiert aus dem Projektgeschäft. Bedingt durch die Rückführung der Finanzierung für die Errichtung des landesweiten elektronischen LKW-Mautsystems in Weißrussland verringerten sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten um 15,5 Mio. EUR.

Der Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit betrug 64,6 Mio. EUR nach -19,9 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Zunahme ist auf den Rückgang der lang- und kurzfristigen Forderungen und Vermögenswerte sowie auf das gute Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit zurückzuführen, gegenläufig dazu wirkten der Rückgang der Lieferverbindlichkeiten und die Rückstellungsauflösung. Der Geldfluss aus der Investitionstätigkeit war in den ersten drei Quartalen des Wirtschaftsjahres 2014/15 durch weitere Investitionen in den Aufbau

von IT-Hardware geprägt. Der Free Cashflow entwickelte sich außerordentlich gut und war mit 59,4 Mio. EUR positiv. In der Vergleichsperiode des Vorjahres war der Free Cashflow mit -31,7 negativ. Die Abnahme der lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten vor allem aus Projektfinanzierungen führte zu einem negativen Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit von -21,7 Mio. EUR.

Der Finanzmittelbestand erhöhte sich von 57,7 Mio. EUR zum 31. März 2014 auf 94,8 Mio. EUR zum 31. Dezember 2014. Die Abnahme der langfristigen Finanzverbindlichkeiten und die Zunahme des Finanzmittelbestandes führten zu einem Rückgang der Nettoverschuldung von -93,4 Mio. EUR zum 31. März 2014 auf -43,5 Mio. EUR zum 31. Dezember 2014.

Ereignisse nach dem 31. Dezember 2014.

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem 31. Dezember 2014 eingetreten.

Wien, am 25. Februar 2015

Der Vorstand



Mag. Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstandes



André Laux
Mitglied des Vorstandes

Verkürzter konsolidierter Zwischenbericht zum 31. Dez. 2014.^{*)}

Kapsch TrafficCom Group – Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung.

Alle Beträge in TEUR	Erläuterungen	2014/15 Q3	2013/14 Q3	2014/15 Q1-Q3	2013/14 Q1-Q3
Umsatzerlöse	(5)	112.106	119.107	349.526	355.046
Sonstige betriebliche Erträge		5.080	9.215	11.378	18.603
Veränderung des Bestandes an Fertigerzeugnissen, unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen		-2.400	-7.381	-1.533	-6.435
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		-40.792	-52.188	-131.440	-167.678
Personalaufwand		-39.772	-35.536	-110.214	-104.778
Aufwand für planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen		-4.093	-3.656	-24.553	-12.140
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-23.955	-28.594	-69.415	-74.061
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	(5)	6.173	967	23.750	8.557
Finanzerträge		2.848	1.752	8.796	4.654
Finanzaufwendungen		-8.728	-3.537	-22.892	-15.075
Finanzergebnis		-5.880	-1.785	-14.096	-10.421
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		2	155	141	172
Ergebnis vor Steuern		295	-663	9.795	-1.691
Ertragsteuern	(13)	-251	46	-8.830	423
Periodenergebnis		44	-617	966	-1.268
Periodenergebnis, zurechenbar:					
Anteilseigner der Gesellschaft		-1.122	-503	-4.635	-5.190
Nicht beherrschende Anteile		1.166	-114	5.600	3.921
		44	-617	966	-1.268
Ergebnis je Aktie aus dem Periodenergebnis, das den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar ist (in EUR)		-0,09	-0,04	-0,36	-0,40
Sonstiges Ergebnis:					
Posten, die anschließend ins Periodenergebnis umgegliedert werden:					
Währungsumrechnungsdifferenzen		-2.820	-845	-7.228	-2.953
Währungsumrechnungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb		1.282	-652	4.321	-652
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte:					
Im sonstigen Ergebnis erfasste Wertänderungen		45	-5.564	-2.224	-9.307
Umgliederung von kumulierten Nettoverlusten in das Periodenergebnis (Wertminderungen)		0	0	12.185	0
Steuern betreffend Posten, die ins Periodenergebnis umgegliedert werden		-332	140	-1.194	110
Summe der Posten, die anschließend ins Periodenergebnis umgegliedert werden		-1.825	-6.922	5.860	-12.803
Posten, die anschließend nicht ins Periodenergebnis umgegliedert werden:					
Umbewertungen von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses		0	0	0	0
Steuern betreffend Posten, die nicht ins Periodenergebnis umgegliedert werden		0	0	0	0
Summe der Posten, die anschließend nicht ins Periodenergebnis umgegliedert werden		0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	(14)	-1.825	-6.922	5.860	-12.803
Gesamtergebnis der Periode		-1.781	-7.539	6.826	-14.071
Gesamtergebnis der Periode, zurechenbar:					
Anteilseigner der Gesellschaft		-2.930	-6.893	1.219	-16.546
Nicht beherrschende Anteile		1.150	-646	5.607	2.475
		-1.781	-7.539	6.826	-14.071

Ergebnis je Aktie bezogen auf 13,0 Mio. Aktien.

Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichtes dar.

^{*)} Der Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Kapsch TrafficCom Group – Konsolidierte Bilanz.

Alle Beträge in TEUR	Erläuterungen	31. Dez. 2014	31. März 2014
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	(6)	22.152	23.447
Immaterielle Vermögenswerte	(6)	72.672	89.567
Anteile an assoziierten Unternehmen	(7)	1.874	1.596
Sonstige langfristige Finanzanlagen und Beteiligungen	(8)	18.843	28.506
Sonstige langfristige Vermögenswerte		46.583	71.113
Latente Steueransprüche		15.210	22.110
		177.334	236.339
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		50.457	58.108
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte		181.584	209.721
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(8)	5.293	4.924
Liquide Mittel		94.842	57.731
		332.175	330.484
Summe Aktiva		509.509	566.823
EIGENKAPITAL			
Kapital und Rücklagen, die den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar sind			
Grundkapital	(9)	13.000	13.000
Kapitalrücklage		117.509	117.509
Konzernbilanzgewinn und andere Rücklagen		68.690	72.291
		199.198	202.800
Nicht beherrschende Anteile		9.781	10.310
Summe Eigenkapital		208.979	213.110
VERBINDLICHKEITEN			
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(10)	94.032	109.494
Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses	(11)	21.776	22.153
Langfristige Rückstellungen	(12)	1.823	1.303
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		4.743	3.660
Latente Steuerschulden		7.766	10.778
		130.140	147.387
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		54.373	67.388
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen		56.651	62.810
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		1.048	1.191
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(10)	49.619	46.560
Kurzfristige Rückstellungen	(12)	8.698	28.378
		170.390	206.326
Summe Verbindlichkeiten		300.529	353.713
Summe Passiva		509.509	566.823

Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichtes dar.

Kapsch TrafficCom Group – Konsolidierte Entwicklung des Eigenkapitals.

Alle Beträge in TEUR

	Den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar				Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Konzernbilanzgewinn		
Stand 31. März 2013	13.000	117.509	-1.424	95.503	12.115	236.703
Effekte aus dem Abgang von Tochterunternehmen				-1	1	0
Dividende 2012/13				-5.200	-6.568	-11.768
Periodenergebnis				-5.190	3.921	-1.268
Sonstiges Ergebnis der Periode:						
Währungsumrechnungsdifferenzen			-1.996		-1.446	-3.442
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten			-9.360		0	-9.360
Stand 31. Dezember 2013	13.000	117.509	-12.780	85.113	8.023	210.864
Stand 31. März 2014	13.000	117.509	-13.713	86.004	10.310	213.110
Dividende 2013/14				0	-6.935	-6.935
Effekte aus der Aufstockung von Anteilen an Tochterunternehmen			-4.821		795	-4.026
Nicht beherrschende Anteile aus der Gründung von Tochterunternehmen					5	5
Periodenergebnis				-4.635	5.600	966
Sonstiges Ergebnis der Periode:						
Währungsumrechnungsdifferenzen			-3.993		6	-3.988
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten			9.848		0	9.848
Stand 31. Dezember 2014	13.000	117.509	-12.679	81.369	9.781	208.979

Die Effekte aus der Aufstockung von Anteilen an Tochterunternehmen in Höhe von TEUR -4.026 resultieren aus dem Erwerb der restlichen Anteile an der Kapsch Telematic Services GmbH, Wien, von einem verbundenen Unternehmen außerhalb der Kapsch TrafficCom Group.

Wesentliche Abweichungen im sonstigen Ergebnis sind in Erläuterung 14 angegeben.

Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichtes dar.

Kapsch TrafficCom Group – Konsolidierte Geldflussrechnung.

	2014/15 Q3	2013/14 Q3	2014/15 Q1-Q3	2013/14 Q1-Q3
Alle Beträge in TEUR				
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	6.173	967	23.750	8.557
Berichtigungen um nicht zahlungswirksame Posten und sonstige Überleitungen:				
Planmäßige Abschreibungen	4.093	3.656	12.211	12.140
Außerplanmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	0	0	12.342	0
Zu-/Abnahme der Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses	-218	-272	-377	-462
Zu-/Abnahme der sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	92	-1	58	-391
Zu-/Abnahme der sonstigen langfristigen Forderungen und Vermögenswerte	-164	-3.848	-3.387	-1.529
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (langfristig)	14.620	-52.145	33.639	-65.595
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (langfristig)	-211	-632	-662	-356
Sonstige (netto)	41	-1.209	243	-6.012
	24.427	-53.483	77.817	-53.648
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:				
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerte	22.905	91.828	29.025	54.249
Zu-/Abnahme der Vorräte	2.316	1.758	7.651	2.976
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten	-7.870	-20.667	-18.546	-10.306
Zu-/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	-3.759	138	-19.680	-4.136
	13.592	73.057	-1.549	42.782
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	38.019	19.574	76.267	-10.866
Zinseinnahmen	491	556	1.399	1.205
Zinsausgaben	-1.900	-1.285	-4.327	-4.745
Nettozahlungen von Ertragsteuern	-1.214	1.228	-8.714	-5.452
Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	35.395	20.074	64.625	-19.858
Geldfluss aus Investitionstätigkeit				
Ankauf von Sachanlagen	-1.912	-1.460	-5.403	-8.345
Ankauf von immateriellen Vermögenswerten	-121	-3.748	-614	-5.114
Ankauf von Wertpapieren und Beteiligungen	0	0	-362	0
Einnahmen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	594	211	832	1.651
Einnahmen aus dem Verkauf von Wertpapieren und Beteiligungen	0	6	0	6
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit	-1.439	-4.991	-5.546	-11.802
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit				
Einzahlungen von Gesellschaftern	5	0	5	0
An die Aktionäre der Gesellschaft gezahlte Dividende	0	0	0	-5.200
An nicht beherrschende Anteile von Konzerngesellschaften gezahlte Dividende	0	-47	-6.935	-6.568
Zunahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	56	120	147	26.207
Abnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-5.083	-180	-15.610	-540
Zunahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	4.109	6.443	6.342	9.027
Abnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-3.078	-5.799	-5.678	-8.254
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-3.991	538	-21.730	14.673
Netto-Zu-/Abnahme des Finanzmittelbestandes	29.965	15.621	37.349	-16.987
Entwicklung des Finanzmittelbestandes				
Anfangsbestand	65.592	44.824	57.731	79.022
Netto-Zu-/Abnahme des Finanzmittelbestandes	29.965	15.621	37.349	-16.987
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	-716	-1.915	-239	-3.506
Endbestand	94.842	58.529	94.842	58.529

Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichtes dar.

Erläuterungen

zum verkürzten konsolidierten Zwischenbericht.

1 Allgemeine Informationen.

Die Kapsch TrafficCom Group ist ein Anbieter von Intelligent Transportation Systems (ITS).

Die Geschäftstätigkeit der Kapsch TrafficCom Group ist in die folgenden drei Segmente unterteilt:

- Road Solution Projects (RSP)
- Services, System Extensions, Components Sales (SEC)
- Others (OTH)

Das Segment Road Solution Projects befasst sich mit der Errichtung von ITS-Lösungen.

Das Segment Services, System Extensions, Components Sales beschäftigt sich mit dem Verkauf von Dienstleistungen (Wartung und Betrieb) und Komponenten im Bereich ITS-Lösungen.

Das Segment Others umfasst das Nichtkerngeschäft, das von der Tochtergesellschaft Kapsch Components GmbH & Co KG abgewickelt wird. Es handelt sich dabei um Engineering-Lösungen, elektronische Fertigung und Logistikdienstleistungen für verbundene Unternehmen und Drittkunden. Außerdem wird diesem Segment auch das nicht ITS-relevante Geschäft der Gesellschaft KTC USA Inc. zugeordnet. Es handelt sich hierbei um Lösungen, Systeme und Dienstleistungen für die Betriebsüberwachung öffentlicher Verkehrsmittel und Umwelteinrichtungen.

2 Grundlagen der Erstellung.

Der verkürzte konsolidierte Zwischenbericht für das zum 31. Dezember 2014 endende Quartal wurde nach IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt und ist nur gemeinsam mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2014 zu lesen.

Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit gerundet und soweit nicht anders angegeben in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen. Für Berechnungen werden dennoch die genauen Beträge einschließlich nicht dargestellter Ziffern verwendet, sodass dadurch Rundungsdifferenzen auftreten können.

3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind grundsätzlich konsistent mit jenen aus dem Konzernabschluss zum 31. März 2014 und in diesem beschrieben.

Im vorliegenden verkürzten konsolidierten Zwischenbericht für das zum 31. Dezember 2014 endende Quartal wurden folgende neue bzw. geänderte IFRSs und IFRICs angewandt:

Neue/geänderte IFRSs		Anzuwenden für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem
IFRS 10	Konzernabschlüsse	1. Jänner 2014
IFRS 11	Gemeinsame Vereinbarungen	1. Jänner 2014
IFRS 12	Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen	1. Jänner 2014
IAS 32	Finanzinstrumente: Darstellung	1. Jänner 2014
IAS 27	Einzelabschlüsse	1. Jänner 2014
IAS 28	Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	1. Jänner 2014
IAS 39	Finanzinstrumente: Bilanzierung	1. Jänner 2014

Aus der Anwendung der neuen/geänderten Standards haben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den verkürzten konsolidierten Zwischenbericht ergeben.

4 Risikomanagement.

Die finanziellen Risiken, denen die Kapsch TrafficCom Group ausgesetzt ist, haben sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. März 2014 nicht wesentlich verändert und sind in diesem beschrieben.

5 Segmentinformation.

2014/15 Q1-Q3	Road Solution	Services, System Extensions, Components Sales	Others	Konzern
Alle Beträge in TEUR	Projects			
Umsatzerlöse	51.342	280.621	17.563	349.526
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-37.443	59.997	1.197	23.750

2013/14 Q1-Q3	Road Solution	Services, System Extensions, Components Sales	Others	Konzern
Alle Beträge in TEUR	Projects			
Umsatzerlöse	90.229	250.390	14.426	355.046
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-26.031	33.892	696	8.557

Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach Kunden, die mehr als 10 % der Konzernumsätze beigetragen haben, stellt sich wie folgt dar. Darüber hinaus sind die jeweiligen Segmente ersichtlich.

Alle Beträge in TEUR	2014/15 Q1-Q3			2013/14 Q1-Q3		
	Umsatz	Road Solution Projects	Services, System Extensions, Components Sales	Umsatz	Road Solution Projects	Services, System Extensions, Components Sales
Kunde 1	60.057		x	65.271		x
Kunde 2	51.649		x	54.946		x
Kunde 3	40.801	x	x	33.676	x	x
Kunde 4	32.344	x	x	47.513	x	x

6 Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Alle Beträge in TEUR	31. Dez. 2014	31. Dez. 2013
Buchwert zum 31. März des Vorjahres	113.014	103.846
Zugänge	6.017	13.459
Abgänge	-832	-1.642
Abschreibungen, Wertminderungen und sonstige Umgliederungen	-24.553	-12.140
Währungsumrechnungsdifferenzen	1.178	-2.289
Buchwert zum 31. Dezember des Geschäftsjahres	94.824	101.233

Die verhaltene Marktentwicklung in den vergangenen Monaten hat eine Anpassung der Mehrjahresplanung und einen Wertminderungstest zum 30. September 2014 erforderlich gemacht. Aufgrund der Ergebnisse des Wertminderungstests gemäß IAS 36 wurde im zweiten Quartal des Wirtschaftsjahres 2014/15 in der zahlungsmittelgenerierenden Einheit „Road Solution Projects, Electronic Toll Collection“ eine Wertminderung des Firmenwertes in Höhe von TEUR 12.342 basierend auf einem internen Nutzungswert vorgenommen. Der erzielbare Betrag für die zahlungsmittelgenerierende Einheit wurde mit TEUR 160.226 ermittelt. Der Berechnung wurde ein Diskontierungszinssatz vor Steuern von 11,5 % (31. März 2014: 11,5 %) zugrunde gelegt.

7 Anteile an assoziierten Unternehmen.

Alle Beträge in TEUR	31. Dez. 2014	31. Dez. 2013
Buchwert zum 31. März des Vorjahres	1.596	1.694
Währungsumrechnungsdifferenzen	136	-201
Zugänge aus Gründung und Erwerb	0	0
Abgänge	0	0
Anteiliges Periodenergebnis	141	172
Buchwert zum 31. Dezember des Geschäftsjahres	1.874	1.666

Am 31. Juli 2012 erwarb der Konzern 33 % der Simex, Integración de Sistemas, S.A.P.I. de C.V., Mexiko City, Mexiko. Unter Berücksichtigung potenzieller Stimmrechte (Option auf Erwerb der restlichen Anteile) ergibt sich ein Anteil von mehr als 50 %. Nachdem die potenziellen Stimmrechte jedoch als nicht substantiell eingestuft werden, wurde die Vermutung einer Beherrschung widerlegt. Da ein maßgeblicher Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik vorliegt, wird die Beteiligung nach der Equity-Methode bilanziert.

8 Kurz- und langfristige finanzielle Vermögenswerte.

Alle Beträge in TEUR	31. Dez. 2014	31. März 2014	31. Dez. 2013	31. März 2013
Sonstige langfristige Finanzanlagen und Beteiligungen	18.843	28.506	27.899	38.085
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	5.293	4.924	4.820	4.505
	24.136	33.430	32.719	42.590

Sonstige langfristige Finanzanlagen und Beteiligungen 2014/15 Q1-Q3	Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen	Sonstige lang- fristige finanzielle Vermögenswerte	Summe
Buchwert zum 31. März 2014	3.655	23.758	1.093	28.506
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	56	56
Zugänge	0	362	1.148	1.510
Abgänge	0	0	-2.296	-2.296
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes	86	-9.018	0	-8.932
Buchwert zum 31. Dezember 2014	3.741	15.102	0	18.843

Sonstige langfristige Finanzanlagen und Beteiligungen 2013/14 Q1-Q3	Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen	Sonstige lang- fristige finanzielle Vermögenswerte	Summe
Buchwert zum 31. März 2013	3.684	32.008	2.394	38.085
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	-162	-162
Zugänge	0	0	1.881	1.881
Abgänge	0	0	-2.284	-2.284
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes	-102	-9.520	0	-9.622
Buchwert zum 31. Dezember 2013	3.582	22.488	1.829	27.899

Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte 2014/15 Q1-Q3	Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Sonstige kurz- fristige finanzielle Vermögenswerte	Summe
Buchwert zum 31. März 2014	4.924	0	4.924
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0
Zugänge	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes	369	0	369
Buchwert zum 31. Dezember 2014	5.293	0	5.293

Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte 2013/14 Q1-Q3	Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Sonstige kurz- fristige finanzielle Vermögenswerte	Summe
Buchwert zum 31. März 2013	4.505	0	4.505
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0
Zugänge	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes	315	0	315
Buchwert zum 31. Dezember 2013	4.820	0	4.820

Die zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere betreffen zum 31. Dezember 2014 Staatsanleihen, Bankschuldverschreibungen sowie Anteile an Investmentfonds. Die zur Veräußerung verfügbaren Beteiligungen betreffen zum 31. Dezember 2014 im Wesentlichen eine 19,84 %-Beteiligung an der börsennotierten Q-Free ASA, Trondheim, Norwegen.

Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte betrafen im Wesentlichen eine Ausleihung vom Konzern an die Simex, Integración de Sistemas, S.A.P.I. de C.V., Mexiko, welche im dritten Quartal des Wirtschaftsjahres 2014/15 zur Gänze zurückbezahlt wurde.

Fair-Value-Hierarchien und Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind in eine der drei nachfolgenden Fair-Value-Hierarchien einzuordnen:

Level 1. Es bestehen notierte Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten. Im Konzern werden die Beteiligung an der Q-Free ASA, Trondheim, Norwegen, sowie börsennotierte Eigenkapitalinstrumente der Level-1-Kategorie zugeordnet.

Level 2. Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, die nicht auf aktiven Märkten gehandelt werden, wird anhand eines Bewertungsverfahrens, abgeleitet von direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten, ermittelt. Unter diese Kategorie fallen zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere wie Pfandbriefe und Bundesanleihen, die börsennotiert sind, jedoch nicht regelmäßig gehandelt werden.

Level 3. Finanzinstrumente, deren Bewertungsinformationen nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen, werden in die Level-3-Kategorie eingeordnet.

Die Einstufung der kurz- und langfristigen finanziellen Vermögenswerte stellt sich wie folgt dar:

	Level 1	Level 2	Level 3	
Alle Beträge in TEUR	Börsenpreise	Abgeleitete Preise	Nicht abgeleitete Preise	2014/15 Q1-Q3
Langfristige finanzielle Vermögenswerte				
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	3.013	728	0	3.741
Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen	15.097	0	0	15.097
	18.110	728	0	18.838
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte				
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	5.293	0	0	5.293
	5.293	0	0	5.293
Gesamt	23.402	728	0	24.131

Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen in Höhe von TEUR 5 wurden zum 31. Dezember 2014 zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

	Level 1	Level 2	Level 3	
Alle Beträge in TEUR	Börsenpreise	Abgeleitete Preise	Nicht abgeleitete Preise	2013/14 Q1-Q3
Langfristige finanzielle Vermögenswerte				
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	2.848	734	0	3.582
Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen	22.483	0	0	22.483
	25.331	734	0	26.065
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte				
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	4.820	0	0	4.820
	4.820	0	0	4.820
Gesamt	30.151	734	0	30.885

Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 1.834 wurden zum 31. Dezember 2013 zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

9 Eigenkapital.

Das eingetragene Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 13.000.000. Das Grundkapital ist vollständig einbezahlt. Die Gesamtanzahl der ausgegebenen Aktien beträgt 13.000.000 Stück. Die Aktien sind auf den Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien.

10 Finanzverbindlichkeiten.

Alle Beträge in TEUR	31. Dez. 2014	31. März 2014	31. Dez. 2013	31. März 2013
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	94.032	109.494	114.786	104.372
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	49.619	46.560	35.451	19.658
Gesamt	143.651	156.054	150.237	124.030

Die Bewegungen stellen sich wie folgt dar:

Alle Beträge in TEUR	Langfristige Finanzverbind- lichkeiten	Kurzfristige Finanzverbind- lichkeiten	Gesamt
Stand 31. März 2014	109.494	46.560	156.054
Zugänge	147	6.342	6.489
Rückzahlungen	-15.610	-5.678	-21.288
Umgliederung	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	1	2.396	2.397
Stand 31. Dezember 2014	94.032	49.619	143.651

Alle Beträge in TEUR	Langfristige Finanzverbind- lichkeiten	Kurzfristige Finanzverbind- lichkeiten	Gesamt
Stand 31. März 2013	104.372	19.658	124.030
Zugänge	26.207	9.027	35.234
Rückzahlungen	-540	-8.254	-8.794
Umgliederung	-15.250	15.250	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	-3	-231	-233
Stand 31. Dezember 2013	114.786	35.451	150.237

Die Zeitwerte und Bruttocashflows (inklusive Zinsen) der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

Alle Beträge in TEUR	31. Dez. 2014	31. Dez. 2013
Buchwert	143.651	150.237
Zeitwert	147.963	154.015
Bruttocashflows		
Bis zu 1 Jahr	50.448	36.648
Zwischen 1 und 3 Jahren	20.406	27.852
Zwischen 3 und 5 Jahren	78.488	93.442
	149.341	157.942

Die Einstufung der Finanzverbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar:

Alle Beträge in TEUR	Level 1 Börsenpreise	Level 2 Abgeleitete Preise	Level 3 Nicht abgeleitete Preise	31. Dez. 2014
Unternehmensanleihe	78.488	0	0	78.488
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	0	69.475	0	69.475
Gesamt	78.488	69.475	0	147.963

Alle Beträge in TEUR	Level 1 Börsenpreise	Level 2 Abgeleitete Preise	Level 3 Nicht abgeleitete Preise	31. Dez. 2013
Unternehmensanleihe	78.750	0	0	78.750
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	0	75.265	0	75.265
Gesamt	78.750	75.265	0	154.015

Der beizulegende Zeitwert der in Level 2 eingeordneten sonstigen Finanzverbindlichkeiten wurde durch Diskontierung der Bruttocashflows über die vertragliche Laufzeit mit einem risikoadäquaten Zinssatz ermittelt.

11 Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses.

Alle Beträge in TEUR	31. Dez. 2014	31. März 2014	31. Dez. 2013	31. März 2013
Anwartschaften auf Abfertigung	8.578	8.790	9.153	9.064
Ansprüche auf Altersvorsorge	13.197	13.363	13.010	13.537
Gesamt	21.776	22.153	22.162	22.602

Anwartschaften auf Abfertigung

Die Verpflichtungen aus der Abfertigung von Mitarbeitern umfassen gesetzliche und vertragliche Ansprüche auf einmalige Abfertigungszahlungen des Konzerns an Arbeitnehmer, die aufgrund bestimmter Anlässe wie Arbeitgeberkündigung, einvernehmliche Lösung des Dienstverhältnisses sowie Pensionierung oder Tod des Arbeitnehmers entstehen. Im Fall von Abfertigungsverpflichtungen trägt der Konzern das Risiko der Inflation aufgrund von Gehaltsanpassungen. Die Verpflichtungen aus Abfertigungen resultieren im Wesentlichen aus den österreichischen Konzerngesellschaften.

Ansprüche auf Altersvorsorge

Die zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Verpflichtungen für Altersvorsorge betreffen ausschließlich Pensionisten. Alle Pensionsvereinbarungen basieren auf den Letztbezügen, sind als monatliche Rentenzahlung zu gewähren und sind nicht durch externes Planvermögen (Fonds) gedeckt. Für Mitarbeiter des Konzerns werden darüber hinaus Beiträge an eine externe Pensionskasse geleistet. Im Fall von Pensionsverpflichtungen trägt der Konzern das Risiko der Langlebigkeit und der Inflation aufgrund von Rentenanpassungen.

12 Rückstellungen.

Alle Beträge in TEUR	31. Dez. 2014	31. März 2014	31. Dez. 2013	31. März 2013
Langfristige Rückstellungen	1.823	1.303	1.171	1.370
Kurzfristige Rückstellungen	8.698	28.378	24.097	28.233
Gesamt	10.521	29.680	25.268	29.603

2014/15 Q1-Q3							Währungs- umrechnungs- differenzen	31. Dez. 2014
Alle Beträge in TEUR	31. März 2014	Zuführung	Verwendung	Auflösung	Umbuchung			
Jubiläumsgeldverpflichtungen	1.120	17	0	-22	0	0	0	1.115
Sonstige	183	497	0	0	0	0	28	708
Langfristige Rückstellungen, gesamt	1.303	515	0	-22	0	0	28	1.823
Garantien	1.637	29	-17	-18	0	-18	-18	1.614
Verluste aus schwebenden Geschäften sowie Nacharbeiten	16.201	0	0	-16.124	0	-74	-74	3
Rechtskosten, Prozesskosten und Vertragsrisiken	4.071	0	-2.621	-167	0	-38	-38	1.244
Sonstige	6.468	2.555	-3.215	-22	0	50	50	5.837
Kurzfristige Rückstellungen, gesamt	28.378	2.584	-5.853	-16.331	0	-80	-80	8.698
Gesamt	29.680	3.099	-5.853	-16.353	0	-52	-52	10.521

Aufgrund geänderter Rahmenbedingungen zum 30. September 2014 war im zweiten Quartal des Wirtschaftsjahres 2014/15 eine Rückstellung für Verluste aus schwebenden Geschäften und Nacharbeiten in Höhe von TEUR 16.124 aufzulösen.

2013/14 Q1-Q3						Währungs- umrechnungs- differenzen	31. Dez. 2013
Alle Beträge in TEUR	31. März 2013	Zuführung	Verwendung	Auflösung	Umbuchung		
Jubiläumsgeldverpflichtungen	1.182	162	-11	-162	0	0	1.171
Sonstige	188	0	0	0	-177	-11	0
Langfristige Rückstellungen, gesamt	1.370	162	-11	-162	-177	-11	1.171
Garantien	1.910	30	0	-3	177	-112	2.002
Verluste aus schwebenden Geschäften sowie Nacharbeiten	18.514	0	-1.148	0	0	97	17.463
Rechtskosten, Prozesskosten und Vertragsrisiken	2.524	159	-128	0	5	-1	2.558
Sonstige	5.286	691	-3.701	-57	-5	-140	2.074
Kurzfristige Rückstellungen, gesamt	28.233	879	-4.977	-60	177	-156	24.097
Gesamt	29.603	1.041	-4.988	-222	0	-166	25.268

13 Ertragsteuern.

Die Ertragsteuern betreffen laufende Gewinnsteuern und latente Steueransprüche und -schulden. Die Anwendung des österreichischen Körperschaftsteuersatzes in Höhe von 25 % auf das Konzernergebnis vor Steuern ergibt den theoretischen Wert für den Steueraufwand/-ertrag. Der effektive Steueraufwand/-ertrag weicht davon unter anderem aufgrund der individuellen Besteuerung in den einzelnen Ländern, der Berücksichtigung von steuerlichen Verlustvorträgen sowie von Steuerfreibeträgen und permanenten Steuerdifferenzen ab. Im dritten Quartal des Wirtschaftsjahres 2014/15 ergibt sich eine überproportional hohe Steuerquote aufgrund der nicht steuerwirksamen Wertminderungseffekte (Firmenwertabschreibung sowie Wertminderung Q-Free ASA).

14 Sonstiges Ergebnis der Periode.

2014/15 Q1-Q3		Steuer- aufwand/-ertrag	
Alle Beträge in TEUR	Vor Steuern		Nach Steuern
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten:			
Nicht realisierte Gewinne/Verluste in der laufenden Periode	-2.224	-114	-2.337
Im Periodenergebnis erfolgswirksam erfasste Gewinne/Verluste	12.185	0	12.185
Währungsumrechnungsdifferenzen	-7.228		-7.228
Währungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	4.321	-1.080	3.241
Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	7.054	-1.194	5.860

Die nicht realisierten Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten im dritten Quartal des Wirtschaftsjahres 2014/15 betreffen in Höhe von TEUR -2.679 Marktwertschwankungen der Beteiligung an der Q-Free ASA, Norwegen. Diese Nettoverluste wurden gemeinsam mit den bis zum 31. März 2014 über das sonstige Ergebnis im Eigenkapital erfassten Nettoverlusten in Höhe von TEUR 9.506 aufgrund der fortgesetzten nachteiligen Kursentwicklung der Aktie im ersten Halbjahr 2014/15 als Wertminderung erfolgswirksam im Periodenergebnis erfasst (TEUR 12.185; Umgliederung vom sonstigen Ergebnis in das Periodenergebnis). Die nach Erfassung der Wertminderung zum 30. September 2014 angefallenen weiteren Nettoverluste wurden sofort erfolgswirksam erfasst (TEUR 6.339).

2013/14 Q1-Q3		Steuerauf-	
Alle Beträge in TEUR	Vor Steuern	wand/-ertrag	Nach Steuern
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten:			
Nicht realisierte Gewinne/Verluste in der laufenden Periode	-9.307	-53	-9.360
Währungsumrechnungsdifferenzen	-2.953		-2.953
Währungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	-652	163	-489
Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-12.913	110	-12.803

Die nicht realisierten Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten im dritten Quartal des Wirtschaftsjahres 2013/14 betreffen in Höhe von TEUR -9.520 Marktwertschwankungen der Beteiligung an der Q-Free ASA, Norwegen.

15 Eventualschulden und sonstige Haftungsverhältnisse.

Die Eventualschulden des Konzerns resultieren vor allem aus Großprojekten. Die sonstigen Haftungsverhältnisse betreffen Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien, Bankgarantien, Performance- und Bid-Bonds sowie Bürgschaften.

Die Eventualschulden und sonstigen Haftungsverhältnisse stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

Alle Beträge in TEUR	31. Dez. 2014	31. März 2014
Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien, Performance- und Bid-Bonds		
Südafrika (Mautprojekt)	81.943	79.161
Nordamerika (Mautprojekte und Traffic Management)	71.749	62.284
Australien (Mautprojekte)	20.236	6.439
Österreich (Mautprojekt)	8.500	8.500
Polen (Mautprojekt)	6.918	7.115
Tschechische Republik (Mautprojekt)	4.018	1.448
Portugal (Mautprojekt)	167	573
Sonstige	1.523	2.009
	195.055	167.530
Bankgarantien	1.636	1.774
Bürgschaften	61	62
Summe	196.752	169.365

16 Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen.

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die Umsätze und Aufwendungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zu den jeweiligen Bilanzstichtagen gegenüber nahestehenden Unternehmen.

Alle Beträge in TEUR	2014/15 Q1-Q3	2013/14 Q1-Q3
Verbundene Unternehmen außerhalb der Kapsch TrafficCom Group		
Umsätze	12.502	12.505
Aufwendungen	19.539	19.650
Sonstige nahestehende Unternehmen		
Umsätze	113	213
Aufwendungen	111	1.251

Alle Beträge in TEUR	31. Dez. 2014	31. Dez. 2013
Verbundene Unternehmen außerhalb der Kapsch TrafficCom Group		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	2.800	8.327
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	10.679	9.604
Sonstige nahestehende Unternehmen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	127	111
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	11.785	11.487

Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates bekleiden auch Vorstandsposten oder Aufsichtsratsposten in anderen Gesellschaften der Kapsch Group.

17 Ereignisse nach dem 31. Dezember 2014.

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem 31. Dezember 2014 eingetreten.

Wien, am 25. Februar 2015

Der Vorstand



Mag. Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstandes



André Laux
Mitglied des Vorstandes

Kapsch TrafficCom ist ein Anbieter von Intelligent Transportation Systems (ITS) in den Applikationsbereichen Mauteinhebung, städtische Zugangsregelung und Parkraumbewirtschaftung, Verkehrsüberwachung, Kontrolle von Nutzfahrzeugen, elektronische Fahrzeugregistrierung, Verkehrsmanagement und V2X Kooperative Systeme. Kapsch TrafficCom deckt mit durchgängigen Lösungen die gesamte Wertschöpfungskette ihrer Kunden, von Komponenten über Design und Errichtung von Systemen bis zum Betrieb, aus einer Hand ab. Die Lösungen von Kapsch TrafficCom helfen die Verkehrsinfrastruktur zu finanzieren, die Verkehrssicherheit zu erhöhen, den Verkehrsfluss zu optimieren und verkehrsbedingte Umweltbelastungen zu reduzieren. Das Kerngeschäft ist, elektronische Mautsysteme für den mehrspurigen Fließverkehr zu entwickeln, zu errichten und zu betreiben. Referenzen in 44 Ländern auf allen Kontinenten haben Kapsch TrafficCom zu einem weltweit anerkannten Anbieter im Bereich der elektronischen Mauteinhebung gemacht. Als Teil der Kapsch Group, einem 1892 gegründeten österreichischen Technologiekonzern im Familienbesitz, verfügt Kapsch TrafficCom mit Hauptsitz in Wien, Österreich, über Tochtergesellschaften und Repräsentanzen in 33 Ländern, notiert seit 2007 an der Wiener Börse (KTCG) und erwirtschaftete mit mehr als 3.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Wirtschaftsjahr 2013/14 einen Umsatz von 487 Mio. EUR. Für weitere Informationen: www.kapsch.net und www.kapschtraffic.com

Kapsch TrafficCom AG | Am Europlatz 2 | 1120 Wien | Österreich | www.kapschtraffic.com

Investor Relations | Marcus Handl | Telefon +43 50 811 1120 | Fax +43 50 811 99 1120 | E-Mail ir.kapschtraffic@kapsch.net

Public Relations | Ingrid Lawicka | Telefon +43 50 811 1705 | Fax +43 50 811 99 1709 | E-Mail ingrid.lawicka@kapsch.net